

Impressum

Georg Thieme Verlag, Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart

Regelmäßige Beilage in der Notfall & Hausarztmedizin

Verlag und Copyright:

© 2004 by Georg Thieme Verlag, Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart

Mit dem Abdruck des Beitrages erwirbt der Verlag das alleinige und ausschließliche Recht für die Veröffentlichung in sämtlichen Publikumsmedien sowie Übersetzungen in fremde Sprachen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe und Speicherung in den Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Die Abbildungen in den Beiträgen stammen, wenn nicht anders vermerkt, von den jeweiligen Autoren. Für Inhalt, Vorschau und Titelseite werden Abbildungen aus den beschriebenen Arbeiten verwendet, anderenfalls ist die Herkunft ebenfalls im Inhaltsverzeichnis deklariert.

Verantwortliche Schriftleitung: Prof. Dr. Stefan Gesenhues, Ochtrup, Prof. Dr. Markus Gastpar, Essen, Prof. Dr. Jürgen Fritze, Pulheim

Redaktionsleitung: Günther Buck, Telefon (07 11) 89 31-4 40

Chefredaktion: Dr. Katrin Wolf, Telefon (07 11) 89 31-179, Katrin.Wolf@thieme.de

Redaktionsassistent: Sabine Bischoff, Telefon (07 11) 89 31-5 51, Telefax (07 11) 89 31-3 22

Internet-Adresse: <http://www.thieme.de>

Verantwortlich für den Anzeigenteil: pharmedia, Anzeigen- und Verlagsservice GmbH

Anzeigenleitung: Greta Weller, Telefon (07 11) 89 31-304, Greta.Weller@pharmedia.de

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste 1.10.2004

Zeitschriftenvertrieb: Telefon (07 11) 89 31-3 21

Herstellung: Karl-Heinz Zobel, Telefon (07 11) 89 31-8 59

Satz, Grafik, Layout: Wolfgang Eckl, Werner Schulz, Karl-Heinz Zobel

Druck und Verarbeitung: Konradin Druck, Leinfelden-Echterdingen

Bankverbindung: Deutsche Bank Stuttgart, Konto-Nr. 1420 017, BLZ 600 700 70
Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 2 055 723, BLZ 600 501 01
Postgiro Stuttgart, Konto-Nr. 45 000-705, BLZ 600 100 70

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Hinweis:

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnis, insbesondere was Behandlung, medikamentöse Therapie sowie Diagnostik (Laborwerte etc.) anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift Dosierungen, Applikationen oder Laborwerte erwähnt werden, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angaben dem Wissensstand bei Fertigstellung entsprechen. Für Angaben über Dosierungsanweisungen, Applikationsformen und Laborwerte kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und ggf. nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Laborwerte müssen immer auf ihre Plausibilität geprüft werden und sind abhängig vom jeweiligen Testgerät bzw. Testkit. Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

Psychiatrie • Neurologie

Dezember 04

psycho neuro

Für die Hausarztpraxis

Regelmäßige Beilage der Notfall & Hausarztmedizin

Schwerpunkt Schlaganfall

50 **Editorial: Schlaganfall – keine Alterskrankheit, sondern immer ein akuter Notfall**

Stefan Gesenhues, Ochtrup

52 **Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie**

Hans Christoph Diener, Essen

55 **Schlaganfallpatient in der Hausarztpraxis**

Thomas Quellmann, Essen

Schwerpunkt Suchterkrankungen

58 **Editorial: Süchtige Ärzte im Trend der Sucht-Gesellschaft**

Stefan Gesenhues, Ochtrup

59 **Kurzinterventionen – einfach und effizient in der Praxis**

Peter Mühlhling, Essen

61 **Welche Möglichkeiten hat der Hausarzt?**

Peter Mühlhling, Essen

62 **Alkoholabhängigkeit: heikles Thema – schwierige Patienten?**

Ralf Demmel und Jutta Hagen, Münster

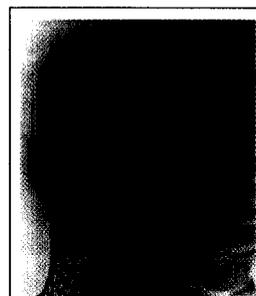
65 **Exzessiver Alkoholkonsum: Screening statt Blickdiagnose**

Ralf Demmel, Barbara Scheuren, Fred Rist, Münster

Rubriken

66 **Fortbildungsveranstaltungen zur Suchttherapie**

57 **Blickpunkt: Monotherapie bei Epilepsie-Patienten**



Titelbild: Karl-Heinz Zobel

Regelmäßige Beilage
der Notfall & Hausarzt-
medizin
(E 2684 • ISSN 1617-0482)

2. Jahrgang

Karl Demeter Verlag
im Georg Thieme Verlag
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart